

Das zu sehende lebt auch ungesehen

20.09.2008, 17:49 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Galerie ICON*



Benczewski - 'wer sucht, der findet (irgendetwas)', 25x36 cm, 2008, Tusche, Acryl

Mit gewohnter (Selbst-)Ironie geht der Künstler, Marek Benczewski, bei der diesjährigen Ausstellung in der Galerie ICON vor. Typisch für ihn sind feine, ausgefallene Handzeichnungen auf Papier und Leinwand.

„Es stimmt nicht, dass uns vor allem große Erlebnisse beeinflussen“, sagt der Künstler. „Vielmehr erleben wir ein stetes Bombardement von irgendwelchen Kleinstereignissen und Beobachtungen, die uns bewegen und berühren.“

Benczewski antwortet auf diese Flut nicht mit einer kakophonischen Signalsammlung. Er trifft eine manchmal graphisch ästhetische, manchmal emotionale Wahl. Er formt beispielsweise wirre Zeichen zum Zeichensystem oder zitiert das Gesehene und positioniert es inmitten einer neuen Erzählung. Er bezeichnet seine Bilder als „Erzählungen, die sich selbst illustrieren, um sich selbst zu erzählen“.

Portrait

Die Galerie ICON wurde 2001 auf der Basis einer Künstlerinitiative gegründet.

Unsere Absicht ist es, ein Galerieprogramm unabhängig von kurzatmigen Trends zu entwickeln, dieses eigenverantwortlich zu präsentieren und zu vermarkten.

Dabei wird bewusst ein Bogen zwischen gegenständlicher und ungegenständlicher Kunst gespannt. Innerhalb dieser Bandbreite setzen die von uns vertretenen Künstler Akzente in der Fläche und im Raum.

Allen Arbeiten ist gemeinsam, dass sie dem Betrachter einen unmittelbaren sinnlichen Zugang erlauben.

Künstler der Galerie:

Marek Benczewski, Rosi Marx, Sibylle Meister, Eva Nordal, Wolfgang Schlett, Gert Schwartz, Sven Wiebers

News-ID: 244128 • Views: 1357 (Stand: 07.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/244128/Das-zu-sehende-lebt-auch-ungesehen.html>